Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 161. Montag, den 13. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Juli 1840.

Herr Lieutenant Freyherr v. Hannstein von Elbing, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Oerbeck von Königsberg, Kaß von Berlin, Schreier von Magdeburg, Bodenberg von Königsberg, Herr Kaufmann Schmidt von Bremen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Arndt aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Klinski nebst Familie aus Bonczeck, Herr Ober-Landes-Gerichts-Ingrossator Nebe aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Gisevius aus Osterode, Herr Pfarrer Lersninski nebst Familie aus Sedesen bei Neuenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. An Stelle des aus dem Bezirk verzogenen und deshalb vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Ephraim Benjamin Hallmann, ist der Uhrmacher Herr Friedrich August Rohleder, auf dem zweiten Damm № 1291. wohnhaft, zum Vorsteher des 10ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 29. Juni 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es haben die Jungfrau Sara Cäcilie Josephson mit vormundschaftlicher Genehmigung, und der Kaufmann Lewin Simon Gerb, vor ihrer

Trauung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unterm 1. d. M. gerichtlich ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Das Reinigen und Fegen der Schornsteine in den hiesigen Communal-Gebäuden, soll an den Mindestfordernden auf Ein oder Drei Jahre vom 1. October d. J. ab, überlassen werden, und steht dieserhalb auf

Mittwoch den 15. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtbaurath Zernecke auf dem hiesigen Rathhause ein Termin an.

Danzig, den 2. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zu den Pflasterungs-Arbeiten auf der Niederstadt werden 20 Achtel gute Steine gebraucht, und werden Diejenigen, welche diese oder einen Theil dieser Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, aufgefordert, in dem

Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumten Termin zu erscheinen.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Die Bau-Deputation.

5.
Resultate
der
am 3., 4. und 5. Juli
abgehaltenen
Pferde-Rennen
bei Königsberg.

Verhandelt Rennplatz Königsberg am 3. Juli 1840.

Heute um 6 Uhr begannen bei schönem heitern Wetter die diesjährigen Rennen. Die sonst gewöhnlichen festlichen Einrichtungen waren, der Landestrauer wegen, unterblieben, auch zeigte das zuschauende Publikum sich in geringerer Anzahl und war größentheils auf diejenigen Personen beschränkt, welche ein näheres Interesse an den Rennen oder ihnen obliegende Functionen auf den Rennplatz geführt hatten.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General Hr. v. Wrangel, in Assistenz des Präsidenten Hrn. v. Zander, des Landstallmeisters Herrn v. Burgsdorf, und des Majors Hrn. v. Auerswald, hatte an diesem Tage das Richteramt übernommen.

I. Rennen um den von Sr. Majestät dem Könige Allergnädigst bewilligten Preis, bestehend für das erste Pferd in 400 Thlr. in einer silbernen Schaale, für das zweite Pferd 100 Thlr. Pferde im Preuß. Staate geboren, unter 5 Concurrenten kein Rennen. Eine halbe Meile (1000 Ruthen) — doppelter Sieg — Pferde über 5 Jahre 156 Pfd., 5jährige 150 Pfd., 4jährige 138 Pfd., Stuten und Wallache 3 Pfd. weniger.

Es waren angemeldet:

1. Des Hrn. Simpson=Georgenburg brauner Hengst John Bull von Serapallson und Jerthilla, 4 Jahr.
2. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann a. brauner Hengst Eirin von His Grace und Nerma, 7 Jahr
3. Desselben b. brauner Hengst Ost von Watermann und Happy 5 Jahr 0.
4. Des Hrn. v. Saucken=Julienfelde Fuchswallach West von Watermann und Happy, 6 Jahr. 1. 3. 1.
5. Des Hrn v. Schön=Kleinhoff a. brauner Hengst Herod von His Grace und Idioma, 6 Jahr. 0.
6. Desselben b. brauner Hengst Wossnosensk von Portlandson und Perdita, 5 Jahr. 2. 1. 3.
7. Des Hrn. v. Below=Lugowken Fuchshengst Dio von Portlandson und Abia, 7 Jahr. 4. 4. 2.
8. Des Hrn. v. Farenheid=Angerapp brauner Hengst Bay Port, 4 Jahr. 0.
9. Des Hrn. Sperber=Lenken a. braune Stute Lemnos von J. Corector und Lunette. 0.
10. Desselben b. schwarze Stute Cleodée v. Whisker. 0.
11. Desselben c. schwarze Stute Cleodicée. 0.
12. Des Hrn. Schäfer=Bandels Fuchshengst von the Cryer und Deiphobe, 4 Jahr.

Zurückgezogen waren: 1) des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann Ost; 2) des Hrn. v. Schön=Kleinhoff Herod; 3) des Hrn. Sperber=Lenken Cleodée; 4) desselben Cleodicée.

Erster Lauf.

Abreiten regelmäßig. Wossnosensk nahm die Spitze und führte dicht gefolgt von West; vor dem Distance=Pfahl ging West vor und siegte, dicht gefolgt von Wossnosensk und Eirin, ersteren um eine Nasenlänge schlagend. Bay Port bekam eine Sehnenauftreibung und ward lahm; John Bull und Lemnos brachen aus. Die übrigen Pferde nicht placirt. Der Lauf dauerte 4 Minuten 50 Sekunden.

Zweiter Lauf.

Der Fuchshengst aus dem Deiphobe war zurückgezogen. Abreiten regelmäßig. Eirin führte, dicht gefolgt von Wossnosensk und West; am Distance=Pfahl nahm Wossnosensk die Spitze und siegte mit 2 Pferdelängen; Eirin war 2tes Pferd; West ½ Pferdelänge hinter ihm; dann Dio. Der Lauf dauerte 4 Minuten 8 Sekunden.

Dritter Lauf.

Abreiten regelmäßig. Erste kurze Seite führte Wossnosensk, dicht gefolgt von Dio, West und Eirin; auf der langen Seite nahm West die zweite Stelle; auf der zweiten kurzen Seite nahmen West und Wossnosensk zweimal abwechselnd die Spitze. Am Distance=Pfahl begann ein scharfes Rennen; West schlug Wossnosensk um eine halbe Halslänge. Dann folgten Eirin und Dio einige Pferdelängen dahinter. Der Lauf dauerte 5 Minuten 3 Sekunden.

West als Sieger erhält den ausgesetzten Preis von 400 Thlr. in einer silber-

nen Schaale. An der Waage ergab sich, daß Wossnosensk und Cirin $1\frac{1}{2}$ Pfd. Gewicht verloren hatten, daher Dio den zweiten Preis von 100 Thlr. erhielt.

II. Rennen. Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — in der Provinz Preussen gezüchtete Pferde — Vollblut ausgeschlossen.

Der Sieger erhält in einer silbernen Schaale 200 Thlr.; das zweite Pferd 60 Thlr.

3-jährige Pferde 120 ℔, 4-jährige 138 ℔, 5-jährige 150 ℔; ältere 156 ℔, Stuten und Wallache 3 ℔ weniger.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudel-Gielgudischken Schimmelstute Fanchon von the Cryer. 2. 1. 1.
2. Des Hrn. Sperber-Lenken a. Rappstute Cleodée. 3. 3. 0.
3. Des Hrn. Sperber-Lenken b. Rappstute Cleodicée. 0.
4. Des Hrn. v. Sanden-Tussainen Fuchshengst Fulgur von the Cryer. 1. 2. 2.

Cleodicée war zurückgezogen.

Erster Lauf.

Ablauf regelmäßig; Fulgur nahm die Spitze, nah gefolgt von Fanchon und Cleodée; in dieser Reihenfolge blieben die Pferde ziemlich nahe zusammen bis zum Siegespfahl, wo Fulgur mit einer halben Pferdelänge siegte.

Zweiter Lauf.

Fanchon nahm die Spitze, gefolgt von Fulgur und Cleodée; auf den beiden letzten Seiten wechselten Fulgur und Fanchon mehrere Male die Führung; vom Distance-Pfahl ab kam Fanchon entschieden auf und schlug endlich Fulgur um eine Nasenlänge, gefolgt in anderthalb Pferdelängen von Cleodée.

Dritter Lauf.

Cleodée zurückgezogen; Abreiten regelmäßig; in Folge Uebereinkommens der beiden Concurrenten führte Fanchon während des ganzen in regelmäßiger Pace gehaltenen Laufes; der 5 Minuten 48 Sekunden dauerte, und ging am Siegespfahl mit einer Pferdelänge vorbei.

III. Vereins-Rennen auf freier Bahn mit untrainirten Offizierpferden. — Pferde aller Länder im Besitz Preußischer Offiziere — durch Offiziere geritten — 700 Ruthen — einfacher Sieg. — Unter vier Concurrenten kein Rennen.

Der Sieger erhält einen silbernen Ehrenpreis, 100 Thlr. an Werth.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. Lieutenant v. Heyking (3. Kür.-Regt.) schw. Wallach Blak Prinze, 6 Jahr. 0.
2. Des Hrn. Lieut. u. Brig.-Adjut. Guttzeit Fuchs-Wallach Consentur. 2.
3. Des Hrn. Lieut. von Tettau (3. Kür.-Regt.) Fuchs-Wallach Cryersohn aus Steinort, 6 Jahr. 3.
4. Des Hrn. Lieut. v. Götzen (3. Kür.-Regt.) Fuchshengst Theodosius aus Julienfelde, 8 Jahr. 1. Reiter Lieut. v. Gottberg II.
5. Des Hrn. Lieut. v. d. Golz I. (3. Kür.-Regt.) brauner Wallach Roderich von the Cryer aus Steinort, 7 Jahr. 0.

6. Des Hrn. Lieut. v. Heyduck (5. Kür.-Regt.) braune Trakehner Stute Homere 6 Jahr. 4.

Zurückgezogen war Blak Prince.

Ablauf regelmäßig. Consentur nahm die Spitze, nahe gefolgt von der braunen Trakehner Stute und dem Cryersohn; auf der 3. Ecke brach Roderich aus; Theodosius blieb allmählig gegen 20 Pferdelängen zurück; Consentur wechselte mit der Trakehner Stute mehrere Male in der Führung; nach der letzten Ecke ging Theodosius, der sich von der vorletzten Ecke an mehr genähert hatte, in überraschend vehementer Pace vor, und siegte um eine Pferdelänge; zweites Pferd war Consentur, die Trakehner Stute und der Crüersohn folgten dicht dahinter. Das Rennen dauerte 3 Minuten 37 Sekunden. Der Sieger Theodosius erhält einen silbernen Ehrenpreis, 100 Thlr. an Werth.

IV. Rennen auf der Bahn mit Hindernissen. Einfacher Sieg. — 400 Ruthen. Der Sieger erhält eine Prämie von 100 Thlr.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. Beyer 5-jährige Fuchsstute. 0.
2. Des Hrn. Lieutenant v. Heyking (3. Kür.-Reg.) braune Stute. 0.
3. Des Hrn. Philipps Rappwallach Overton. 1.
4. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann a. brauner Hengst Cirin. 0.
5. Desselben b. brauner Hengst Ost. 0.

Die braune Stute des Hrn. v. Heyking und der Ost des Hrn. v. Hinzmann waren zurückgezogen.

Ablauf regelmäßig. Overton führte, nahe gefolgt von Cirin, dann die Fuchsstute des Hrn. Beyer; — die ersten Hindernisse wurden regelmäßig passirt, doch stutzte die Fuchsstute des Hrn. Beyer mehrmals und verlor dadurch Terrain; beim letzten Hinderniß, einem breiten Graben, stürzte die Fuchsstute des Hrn. Beyer und kurz vorher brach Cirin aus. Overton siegte in 2 Minuten 17 Sekunden und erhielt die ausgesetzte Prämie.

V. Rennen. Subscriptions-Rennen für 3-jährige Pferde auf dem Kontinent geboren — 1/4 Meile — einfacher Sieg. — Gewicht 110 U. — 10 Frd'or Einsatz. — Halb Reugeld.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudell-Gilgudischken brauner Hengst Gustavus von Malek-Adel und Ethionome. 1.
2. Des Hrn. v. Saucken-Julienfelde Fuchsstute Alix v. Malek-Adel und Happy. 2.
3. Des Hrn. v. Below-Lugowen Stutfüllen von Malek-Adel und Eudoce. 0.
4. Des Hrn. Grafen Lehndorff-Steinort Füllen von Watermann und Aslama. 0.
5. Des Hrn. v. Borcke-Tolksdorf schwarze Stute von Diomed und Lalla Rukh. 0.
6. Des Hrn. v. Below-Rutzau Füllen von Young Cryer und Aconce. 0.
7. Des Hrn. v. Farenheid-Angerapp Füllen von Malek-Adel und Negresse. 0.
8. Des Hrn. v. Saucken-Julienfelde Füllen von Malek-Adel und Heppy. 0.

Nur der Gustavus und die Alix concurrirten, indem alle übrigen zurückgezo-

gen waren. Beide Pferde waren während des ganzen Laufes, der 2 Minuten 16 Sekunden dauerte, zusammen, Gustavus siegte mit einer Nasenlänge, und erhielt die Einsätze.

VI. Rennen. Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 300 Ruthen — einfacher Sieg — an zwei auf einander folgenden Tagen. — Pferde aller Länder. — Erster Tag: 3-jährige Pferde 114 ℔, 4-jährige 132 ℔, 5-jährige 144 ℔, 6-jährige und darüber 150 ℔.

Der Sieger erhält 100 Thlr., jedoch nur, wenn er am zweiten Tage den Distancepfahl passirt.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudell-Gilgudischken a. schw. Stute Miß Bell von Lottry und Belinda. 0.
2. Desselben b. schwarzer Hengst Blak Watermann von Watermann und Portia. 2.
3. Des Hrn. Sperber-Lenken a. braune Stute Lemnos. 0.
4. Desselben b. schwarze Stute Cleodée. 0.
5. Desselben c. schwarze Stute Cleodicée. 0.
6. Des Hrn. Simpson-Georgenburg brauner Hengst John Bull. 0.
7. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann a. brauner Hengst Eirin. 0.
8. Desselben b. brauner Hengst Ost. 0.
9. Des Hrn. v. Schön-Kleinhoff a. brauner Hengst Herod. 1.
10. Desselben b. brauner Hengst Wossnosensk. 0.
11. Des Hrn. v. Below-Lugowen Fuchshengst Dio. 3.
12. Des Hrn. v. Farenheid-Angerapp 3-jähr. Fuchshengst von Scrappallson und Fredegunde. 0.
13. Des Hrn. Schäfer-Bandels 1 Fuchshengst Ceyerson. 0.

Zurückgezogen waren: Miß Bell, Lemnons, Cleodée, Eirin, Ost, Wossnosensk, Dio.

Abreiten war regelmäßig; Herod führte über die ganze Bahn und siegte in 3 Minuten 48 Sekunden; Blak Watermann war zweites und Dio drittes Pferd; unter einander 2 Pferdelängen entfernt.

VII. Subscriptions-Rennen auf freier Bahn; — einmal die Bahn rund herum — Gentlemen reiten — Pferde aller Länder und jeden Alters — am Pfosten zu nennen — Normalgewicht 160 ℔. — Uebergewicht unberücksichtigt. — Unter 6 Unterschriften kein Rennen. — Zwei Frd'or Einsatz. — Ganz Reugeld.

Der Sieger erhält die Einsätze.

Proponent: Baron v. Keudell-Gilgudischken.

Theilnehmer:

Hr. v. Keudell-Gilgudischken, Trakehner Fuchsstute Nortia.
Hr. v. Keudell-Bonslacken, Gilgudischker Fahl-Rappstute Didynea.
Hr. v. Keudell-Launinken, Schimmelwallach Merkur.
Hr. Eugen v. Keudell, Schimmelstute Tusnelde.

Didynea siegte in 3 Minuten 45 Sekunden. Nortia war zweites Pferd.
Der Sieger erhielt die Einsätze.

Rennbahn Königsberg, am 4. Juli 1840.

Heute um $8\frac{1}{2}$ Uhr begannen die Rennen in der nachfolgender Art.

VIII. Rennen um den von Sr. Königl. Hoh. dem Prinzen Albrecht, Protektor des Vereins, gnädigst bewilligten Ehrenpreis — eine silberne Säule — unter den bekannten Bedingungen. Die Säule wurde vertheidigt durch den zeitigen Besitzer, Hrn. Major v. Auerswald-Faulen, welcher den braunen Hengst Jerth, von His Grace und Jertha, angemeldet hatte. Es hatten sich Hr. v. Below-Lugowen, Hr. v. Schön-Kleinhoff und Hr. v. Saucken-Julienfelde zur Concurrenz gemeldet, mußten aber theilweise ihre Pferde krankheitshalber zurückziehen. Da nun keine volle Concurrenz mehr erlangt werden konnte, so ging Jerth, geritten vom Besitzer, über die Bahn, und blieb sonach die Säule aufs Neue im Besitz des Hrn. Major v. Auerswald-Faulen.

IX. Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — Pferde aller Länder.

Der Sieger erhält in einer silbernen Schaale 300 Rthlr.; das zweite Pferd 100 Rthlr.

3jährige Pferde 120 Pfd., 4jährige 138 Pfd., 5 jährige 150 Pfd., 6jährige und darüber 156 Pfd. Stuten und Wallache 3 Pfd weniger.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Saucken-Julienfelde Fuchswallach West von Watermann und Happy. 0.
2. Des Hrn. v. Keudell-Gilgudischken schwarzer Hengst Blak Watermann und Watermann und Portia. 2. 1. 1.
3. Des Hrn. v. Below-Lugowen Fuchshengst Dio von Portlandson und Abia 0.
4. Des Hrn. Hyerber-Lenken braune Stute Lemnos von Corector und Lunette. 0.
5. Desselben schwarze Stute Cleodée von Wisker und Cleodée. 0.
6. Desselben schwarze Stute Cleodée. 0.
7. Des Hrn. Simpson-Georgenburg brauner Hengst John Bull von Serapallson und Jerthilla. 4. 2. 3.
8. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann brauner Hengst Herod von His Grace und Nerma. 5. 0. 0.
9. Des Hrn. v. Schön-Kleintzoff brauner Hengst von His Grace und Idioma. 1. 3. 2.
10. Desselben brauner Hengst Wossnosensk von Portlandson und Perditta.
11. Des Hern. v. Farenheid-Angerapp Fuchshengst von Scrappallson und Fredegunde. 0.
12. Des Hrn. Schäfer-Bandels Fuchshengst von Cryer und Deiope. 3. 4. 0.

Zurückgezogen waren: Dio, Cleodicée und der Fuchshengst vom Scrappalson.

Erster Lauf.

Abreiten war regelmäßig. Herod, Blak Watermann, Wossnosensk und West

wechselten in der Führung, dicht gefolgt von sämmtlichen übrigen Pferden. Auf der langen Seite stürzte West und mußte daher nach §. 21. der Stattuten das Rennen aufgeben. Herod siegte mit einer halben Halslänge, Blak Watermann war zweites, der Fuchshengst aus der Deiope drittes Pferd. Sämmtliche übrigen Pferde folgten dicht zusammen in großer Nähe, was überhaupt während des ganzen Rennens, das 5 Min. 56 Sek. dauerte, stattgefunden hatte.

Zweiter Lauf.

Zurückgezogen war Cirin. Cleodée hat 10 Pfund Gewicht verloren und concurrirte daher nicht.

Abreiten regelmäßig. John Bull, Herod und Blak-Wattermann wechselten in der Führung. Das Rennen dauerte 6 Minuten 27 Sekunden. Sämmtliche Pferde blieben in größter Nähe zusammen; Blak-Watermann siegte mit einer halben Halslänge, zweites Pferd war John Bull, hinter diesem Herod um eine Nasenlänge, dann der Hengst aus der Deiope.

Dritter Lauf.

Abreiten regelmäßig. Blak-Watermann siegte um eine halbe Pferdelänge, gefolgt von Herod, dann John Bull um zwei Pferdelängen zurück. Der Sieger erhält die silberne Schaale mit 300 Thlrn. — Herod den zweiten Preis von 100 Thlr.

X. Rennen. Vereinsrennen dreijähriger Pferde. Engl. Vollblut ausgeschlossen. — 500 Ruthen — einfacher Sieg — unter drei Concurrenten kein Rennen — 2 Fr.d'or Einsatz — halb Reugeld — 114 Pfund Gewicht, Stuten und Wallache 3 Pfund weniger.

Der Sieger erhält eine Prämie von 100 Thlrn. aus der Vereinskasse und die Einsätze.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudell-Gilgudischken brauner Hengst Gustavus von Malek und der Jung-Arabeska. 0.
2. Des Hrn. Graf Lehndorff-Steinort Schimmelhengst Romeo von Watermann und Aslama. 0.
3. Des Hrn. v. Trenk-Arnsdorff Fuchsstute Partisan von Partisan und Pera. 0.
4. Des Hrn. v. Sanden-Toussainen Fuchshengst Fulgur von the Cryer. 1.

Zurückgezogen war der Schimmelhengst Romeo. — Abreiten regelmäßig. Bald nach dem Abreiten warf die Partisanstute den Reiter ab. Gustavus führte bis zur letzten Ecke, wo er ausbrach. Der Creyersohn kam als Sieger ein und erhielt die Prämie und die Einsätze. Der Lauf dauerte 2 Minuten und 32 Sekunden.

XI. Rennen für Traber. — 600 Ruthen — einfacher Sieg. — Die Distance muß in höchstens 5 Minuten zurückgelegt werden.

Der Sieger erhält einen Satel und Reitzeug.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudell-Gilgudischken Schimmelstute Thusnelde. 0.
2. Des Hrn. Hochfeld Rappwallach, 6 Jahr. 0.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

Nro 161. Montag, den 13. Juli 1840.

3. Des Hrn. Meyer brauner Hengst Trotter, 6 Jahr. 1.
4. Des Hrn. Beyer Fuchsstute. 0.
5. Des Hrn. Kretschmann=Barznicken brauner Wallach, 5 Jahr. 0.

Zurückgezogen waren: Thusnelde, der Rappwallach und der braune Wallach. — Abreiten regelmäßig. — Die Fuchsstute fiel in Galopp und es siegte der braune Hengst Trotter in 4 Minuten 59 Sekunden. Sieger erhielt den Preis.

XII. Rennen mit Bauerpferden. — 600 Ruthen — einfacher Sieg. — Der Sieger erhält 50 Thlr., das zweite Pferd 30 Thlr., das dritte Pferd 20 Thlr.

Angemeldet waren:

1. Des Wirth Kuhnke aus Guttenfeld Fuchswallach, 6 Jahr.
2. Des Wirth Nelson aus Schönfließ Fuchshengst. 1.
3. Des Wirth Seek aus Bleeken Fuchswallach 3.
4. Des Wirth Klein aus Kadgien brauner Wallach.
5. Des Wirth Lowien aus Warniken Schimmelstute, 5 Jahr.
6. Des Erbpächter Petzel aus Dalheim Fuchswallach, 6 Jahr.
7. Des Erbpächter Kalkowski aus Damerau brauner Wallach. 4 Jahr.
8. Desselben brauner Hengst, 4 Jahr.
9. Des Wirth Wiemann aus Gr. Drebnau Fuchswallach, 10 Jahr. 2.
10. Arndt aus Schönwalde meldet einen Rothschimmelwallach, 6 Jahr.
11. Laack aus Steinbeck Fuchswallach mit Blöß, 5 Jahr.
12. Wölk aus Steinbeck Rappstute, 5 Jahr.

Abreiten regelmäßig. Der Lauf dauerte 3 Minuten 14 Sekunden. Sieger war der Fuchshengst des Nelson aus Schönfließ. Zweites Pferd war der Fuchswallach des Wirth Wiemann aus Gr. Drebnau. Drittes Pferd war der Fuchswallach des Seek aus Bleeken. — An diese drei wurden die ausgesetzten Preise vertheilt.

XIII. Rennen auf freier Bahn mit verschiedenem Gewicht. Zweiter Renntag. — 800 Ruthen — einfacher Sieg — 3jährige Pferde 144 Pfd. — 4jährige 162 Pfd. — 5jährige 174 Pfd. — 6jährige und darüber 180. Pfd.

Der Sieger mit erhöhtem Gewicht erhält 200 Thlr. in einer silbernen Schaale.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. v. Keudell=Gilgudischken schwarzer Hengst Blak=Watermann.
2. Desselben schwarze Stute Miß=Bell.
3. Des Hrn. Sperber=Lenken braune Stute Lemnos.
4. Desselben schwarze Stute Cleodée.

5. Des Hrn. Sperber-Lenken schwarze Stute Cleodicée.
6. Des Hrn. Simpson-Georgenburg brauner Hengst John-Bull.
7. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann brauner Hengst Eitin.
8. Desselben brauner Hengst Ost.
9. Des Hrn. v. Schön-Kleinhoff brauner Hengst Herod.
10. Desselben brauner Hengst Wossnosensk.
11. Des Hrn. v. Below-Lugowen Fuchshengst Dio.
12. Des Hrn. v. Farenheid-Angerapp 3-jähr. Fuchshengst v. Scrapallson und Fredegunde.

Es erschienen an der Waage nur Herod — (der Tages zuvor im ersten Lauf Sieger gewesen) — und Blak-Watermann. — Nach einem falschen Start, in Folge dessen Herod unrichtiger Weise über die Bahn ging, ward auf Antrag der Concurrenten mit Genehmigung des Direktoriums dies Rennen auf den folgenden Tag verlegt. — (Siehe unten am Schluß des Berichts.)

XIV. Subscriptions-Rennen. — 2-jährige Pferde — 250 Ruthen — einfacher Sieg — 5 Frd'or. Einsatz — ganz Reugeld — Federgewicht.

Angemeldet sind:

1. Des Hrn. v. Borke-Tolksdorf Hengstfüllen v. Hokee-Pokee und Tramp-Mare. 0.
2. Des Hrn. v. Sanden-Toussainen Stutfüllen v. Hokee-Pokee und Gazelle. 0.
3. Der Hr. v. Keudell-Gilgudischken nennt des Hrn. v. Farenheid-Angerapp Hengstfüllen von Hokee-Pokee aus der Auxinne. 1.
4. Des Hrn. v. Trenk-Arnsdorff brauner Hengst Actor von Bigben und Agathe. 2.

Sanden-Toussainen zahlte Reugeld. — Abreiten regelmäßig. Der Lauf dauerte 1 Minute 14 Sekunden. — Die Führung wechselte, kurz vor dem Siegespfahl brach das Füllen aus der Tramp-Mare aus und ging hinter dem Pfahl vorbei. — Das Füllen aus der Auxinne schlug das Füllen aus der Agathe um eine Pferdelänge und erhielt die Einsätze.

XV. Jagd-Rennen (Steeple-Chasse). — Pferde aller Länder — unter drei Concurrenten kein Rennen — um den von der Haupt- und Residenzstadt Königsberg ausgesetzten Preis, bestehend in einem Silbergeschirr, 100 Thlr. an Werth, mit Zugabe einer Vereins-Prämie von 100 Thlr.

Das Jagdrennen beginnt einige 100 Schritte nordöstlich von dem Quednauer Bergrücken, zwischen Zügelau und Fräuleinhoff, geht diesen Bergrücken und seinem nordöstlichen Ende steil hinan (1ste Fahne) und passirt denselben in seiner ganzen Länge, die drei bedeutenden Hohlwege (2te, 3te und 4te Fahne), die ihn durchschneiden, zuvor passirend. — Die Windmühle bleibt links. Am südlichen Ende den Höhenrücken hinunter (5te Fahne) an der Torfscheune vorbei, hier an dem neuen Vorwerk zwei Kegelgraben passirend (6te Fahne) wenden die Reiter sich kurz rechts (7te Fahne) und gehen nun in ziemlich gerader Richtung über die Palve (8te und 9te Fahne) auf den Neudammer Krug los. Kurz vorher wird das tiefe und breite, von Neudamm nach Kalthoff gehende Mühlenfließ genommen (10 Fahne), dann die beiden Chausseegräben übersprungen (11te Fahne), über die neue Redoute weg (12te u.

13te Fahne) kurz rechts gewendet, in ziemlich gerader Richtung nach der Tribune hin; — am Anfange des Exercierplatzes wird ein pp 4 Fuß hoher Rückenzaun (neu gesetzt) übersprungen (14te Fahne) und dann der entscheidende letzte Lauf nach der südöstlichen Ecke der Rennbahn, von hier nach dem Siegespfahl ausgeführt.

Die Entfernung beträgt etwas über ¾ Meilen. Haupthindernisse sind die Hohlwege auf der Quednauer Höhe, die Gräben, das Mühlenfließ, die Chausseegräben und die letzte Barriere.

Angemeldet waren:

1. Des Hrn. Rittmeister v. Hinzmann schwarzbrauner Wallach vom Tarso, geritten durch Hrn. Schulz. 2.
2. Des Hrn. Lieutenant v. Götzen Fuchshengst Theodosius, geritten durch Hrn. Philipps. 1.
3. Des Hrn. Lieutenant Schumacher. 0.
4. Des Hrn. Lieutenant v. Heyduck Trakehner Stute Homete. 0.
5. Des Hrn. Lieutenant v. Gottberg. 0.
6. Des Hrn. Lieutenant Guttzeit Fuchswallach Barbar. 0.
7. Des Hrn. Baron v. Keudell Fahlrappstute. 3.

Herr v. Heyduck und Herr Guttzeit hatten zurückgezogen. Abreiten regelmäßig. Im langsamen Tempo bis zur ersten Fahne; hier gab Herr v. Gottberg das Rennen auf. Die Hindernisse wurden regelmäßig genommen. Hinter dem Quednauer Berge ward das Tempo verstärkt. Der Lauf dauerte 17 Minuten. Theodosius siegte mit zwei Pferdelängen; zweites Pferd war der schwarzbraune Wallach des Hrn. v. Hinzmann; die übrigen Pferde hatten das Rennen zum Theil nach dem letzten Hinderniß — der Fahlrappe des Hrn. v. Keudell, der immer dicht gefolgt war, erst nach dem Distance-Pfahl — aufgegeben.

Sieger erhielt den Preis.

Zuletzt fand noch ein Match statt zwischen:

1. des Hrn. Baron v. Keudell-Gilgudischken 3-jährigem braunen Hengst Gustavus, geritten von Wilh. Görke. 1.
2. des Hrn. v. Sauken-Julienfelde 3-jähriger Fuchsstute Alix, geritten von Hrn. Philipps. 2.

Zehn Louisd'or Einsatz. — 500 Ruthen. — Einfacher Sieg; Abritt regelmäßig. Beide Pferde blieben zusammen; der Lauf dauerte 1 Minute 5 Sekunden. — Der Gustavus siegte mit einer Pferdelänge und erhielt die Einsätze.

Nach dem Rennen fand eine Auction von Pferden statt, die durch einen plötzlichen heftigen Gewitterregen auf unangenehme Weise unterbrochen ward.

Am Nachmittage fand statutenmäßig die General-Versammlung sämmtlicher Aktionaire statt, im Conferenzsaale des Kneiphöfschen Rathhauses, der zu diesem Zweck von dem Hochlöbl. Magistrat bereitwillig dargeliehen war.

Nach beendigter Berathung einiger Vereins-Angelegenheiten, Ausloosung und neuer Wahl von 10 Assistenten fand die Verloosung der drei angekauften Pferde statt. In derselben fiel

auf № 1503. die Rappstute Cleodica; Gewinner Hr. v. Buttlar auf Eichen;

(2)

auf № 456. eine Fuchsstute; Gewinner Hr. v. Below auf Astrawischken;
auf № 1175. braune Trakehner Stute Homere; Gewinner Kaufmann Hertz in Königsberg.

Es wurden nun die heute und gestern auf der Bahn errungenen Preise vertheilt und am Schluß zeigte der unterzeichnete Stellvertreter der Versammlung mit tiefem Bedauern an, daß der bisherige Haupt-Vorsteher Herr Major v. Auerswald, durch seine Verhältnisse unabweislich genöthigt, sein Amt niederlegen zu müssen, dem Direktorio erklärt habe. In demselben Gefühl des Verlustes erkennt dies die General-Versammlung nicht nur mit gleichem Bedauern an, sondern spricht den lebhaftesten Dank für die so mühevolle und dem Zweck entsprechende geführte Verwaltung von Seiten des Herrn Hauptvorstehers aus und votirt demselben durch lebhafte herzliche Acclamation diese allgemeine Anerkennung.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

(gez.) W. Simpson-Georgenburg.

Königsberg, den 5. Juli

Heute früh 8 Uhr fand der gestern ausgesetzte zweite Lauf des Rennens in **XIII.** (mit schwerem Gewicht) statt. Das Richteramt hatte der Herr v. Borke-Tolksdorf und der Unterzeichnete übernommen, das Abreiten Hr. Major v. Auerswald, die Sürveillance im Innern der Bahn derselbe und Hr. Major v. Janson. Nachdem das Gewicht regulirt, erschienen Herod und Blak-Watermann am Ablaufpfosten, sie gingen zusammen in ganz mäßigem Tempo über die Bahn und passirten ohne Auslauf den Siegespfosten, so, daß Blak-Watermann um eine Halslänge vor war. Dauer des Laufs 7 Minuten.

Beide Preise von 200 Thlr. und 100 Thlr. wurden ertheilt; nach vorheriger Einigung unter den Besitzern nahm Herod den ersten, Blak-Watermann den zweiten Preis in Empfang.

(gez.) W. Simpson-Georgenburg.

Anzeigen.

6. Die als Wirthschafterin in dem Grundstücke des verstorbenen Bürgers und Bäckers Peter Ludwig Neumann bei uns gestandene Jungfrau Johanna Bandemer hat sich, ihrem Wunsche gemäß, hinsicht dieses Dienstes verändert.

Jeder, der nunmehr Zahlungen an die Bäckerei und das Gasthaus unseres verstorbenen Schwagers Neumann zu leisten, oder aber Forderungen an dieselben hat, wird ersucht, sich dieserhalb an mich, den mitunterzeichneten Schleusen-Inspector Blanck, oder an meinen Sohn Albert Blanck zu wenden.

Andere als von uns ausgeschriebene Rechnungen oder acceptirte Contos werden nicht für gültig anerkannt.

Neufahrwasser, den 9. Juli 1840.

Blanck. Broschki. Kohloff.

7. **Das angekündigte große Kunst-Feuerwerk** und Konzert im Karmannschen Garten findet heute Montag d. 13. Juli statt.

8. Dienstag den 14. d. M. Garten-Concert in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Die Comité.

9. ═══ Das Putzwaaren-Lager, Heil. Geistgasse № 1012., soll von jetzt ab im Detail ausverkauft oder auch im Ganzen käuflich überlassen werden. Bestellte Putzgegenstände werden nach wie vor aufs prompteste ausgeführt.

Adolphine Sabjetzki.

10. Ein in einer lebhaften Stadt der Provinz Preußen belegenes Grundstück, in welchem seit vielen Jahren eine bedeutende Bäckerei von circa 10,000 Scheffel Consumo betrieben worden ist, und welches außerdem noch einen ansehnlichen Miethsertrag gewährt, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Carl E. A. Stolcke.

11. Eine Dame wünscht einer Gesellschaft, welche einige Male in der Woche des Nachmittags nach Brösen zum Baden fährt, sich anzuschliessen, und bittet die Bescheidung dieserhalb unter Couvert mit der Aufschrift S. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

12. Auf einem Grundstücke bei Marienburg, auf der Höhe, in der Dorfschaft Grünhagen belegen, mit 2 Hufen kulm. gutem Acker- u. Wiesenlandes werden zur 1sten Stelle 900 Rthlr. gesucht und Adressen unter R. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

14. Am 9. d. M. ist auf dem Wege von der Langgasse über Neugarten nach dem Ressource-Garten zum freundschaftlichen Verein ein kleiner englischer Schlüssel verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn Langgasse No. 399. abzugeben.

15. **Heute den 13. Juli, Abends 7 Uhr, versammelt** sich der Mäßigkeits-Verein in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

16. Eine der Landwirthschaft so wie der Küche völlig kundige, und mit guten Zeugnissen versehene Wirthin, kann sich Neugarten № 501. sofort zu einem guten Dienste melden.

17. Die Verlobungsanzeige in № 158. soll statt Karowski — Kadowski heißen.

18.

Gutsverkauf.

Das ½ Meile von der Stadt Putzig entlegene Erbpachtsgut Tannenhoff, bestehend aus 300 Morgen gutem Acker und 80 Morgen schönem Tannenwalde, ist eingetretener Umstände wegen mit Inventarium und Saaten unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu beziehen.

Nachricht darüber ertheilt Herr v. Szymanowicz in Schwarzau.

19. Schidlitz No. 81. ist das Haus nebst Garten zu vermiethen oder zu verkaufen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

Vermiethungen.

20. Neugarten No. 522. ist eine neu ausgebaute Wohnung von sechs Zimmern, Küche, auf Verlangen auch ein Pferdestall und Eintritt in den Garten so wie auch noch eine zweite Wohngelegenheit von drei kleinen Zimmern zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

21. ☞ Johannisgasse ist eine Wohnung zu vermiethen und Kürschnergasse No. 662. zwei Treppen hoch zu erfragen.

22. Jopengasse No. 601. ist ein freundlicher Obersaal und Kabinet an einzelne Bewohner zu vermiethen; auch mit Meubeln.

23. Eine Unterwohnung von 2 Stuben, Küche ꝛc., mit eigner Thüre am St. Kathar. Kirchensteig 495. ist zu vermiethen. Näheres beim Tischlerm. Cornehls daselbst.

24. Pfefferstadt № 237. ist die Obergelegenheit mit 2 Zimmern, 2 Kabinette, eigner Küche, nebst geräumigem Boden u. Keller von rechter Ziehzeit d. J. zu vermiethen.

25. Eine Untergelegenheit in der Johannisgasse 1374. ist zu vermiethen. Nachricht Fischerthor 135.

26. 2ten Damm № 1174. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Brodtbänkengasse № 708. sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

28. In Neufahrwasser ist während der Badezeit ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen. Nähere Nachricht wird der Herr Bezirksvorsteher Wirthschaft zu ertheilen die Gefälligkeit haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Eine bedeutende Sendung der neuesten Mousselin de Laine-Roben erhielt und verkauft pro Robe a 4 Rthlr. M. Löwenstein, Langgasse № 396.

30. ☞ Starke **Bierbouteillen** empfiehlt
J. Wenzel, Schnüffelmarkt, gegenüber der Pfarrkirche.

31. Ein großer neuer Berliner Trimeaux-Spiegel ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hundegasse № 253.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Dienstag, den 14. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden: Das ehemals Dr. Dautersche Grundstück in der Ketterhagenschengasse № 104. der Servis-Anlage und № 7. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem großen Vorderhause mit 2 Flügeln, zu welchem 1 Hofplatz mit laufendem Wasser, 1 Garten mit massivem Gartenhause, Stall und Hofraum gehört. Die Besitzdocumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder, unbewegliche Sachen.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Gotthard Heinrich Vogt und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Göhrke zugehörige, zu Neufahrwasser in der Langgasse unter der Servis-No. 108. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 617 Rthr 23 Sgr. 4 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Sechszehnten October a. c. Vormittags um Zehn Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

34. Das zum Nachlaß des hieselbst verstorben Schuhmachers David Czeczanzinski gehörige Mobiliar, bestehend aus Meubles, Hausgeräth, und anderen Gegenständen, soll in dem auf

den Zwölften August c.

anberaumten Termin an hiesiger Gerichtsstätte meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wovon Kauflustige hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Pr. Stargardt, den 25. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

35. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Carthaus verstorbenen Amtsrath George Friedrich Stein von Kaminski ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger per decretum vom 5. d. M. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angewiesen, dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern. Sollte dessen ungeachtet der Inhaber solcher Gelder und Sachen, dieselben verschweigen und sie zurückhalten, so wird er seines daran habenden Unterpfandes und seiner andern Rechte verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 30. Juni 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 4. Juli angekommen.

J. F. Posthumus — j. Feltje — Riga — Hanf und Flachs. Ordre.

Gesegelt.

P. Stewart — London — Getreide.

G. A. Fogelström — Schweden — Ballast.
W. Votter — Guernsey — Getreide.
B. Tholen — Emden — Holz.
A. Otterström — London — Holz.
G. H. Haverbult — Holland —.
W. Thomsen — London — Getreide.
J. R. Grubu — Bremen — Holz und Spiritus.
N. W. Laarsen — Caen — Holz.

Wind W.

Am Sonntage den 5. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Arbeitsmann Johann Jacob Grohnwaldt mit Gottliebe Richter.
	Der Bürger und Schneider Christoph Heinrich Mix mit Jgfr. Juliane Henriette Igel.
St. Trinitatis.	Der hiesige Kaufmann Herr Joseph Günther mit Jgfr. Maria Justine Auguste Amande Hupkau aus Elbing.
St. Catharinen.	Der Kleidermachergesell Martin Friedrich Heise mit Henriette Redout.
	Der Arbeitsmann Eduard Ferdinand Ströhl mit Anna Christine Berg.
	Der Maurergesell Friedrich Anton Müller mit Jgfr. Marie Brigitte Kroz.
St. Bartholomäi.	Der Tischlergesell Carl Eduard Hahn, Wittwer, mi Jgfrau Johanna Louise Breitfuß
St. Barbara.	Herr Desiré Schepens, Kaufmann aus Gent, mit Jgfr. Pauline Rosalie Grade.
St. Nicolai.	Der Arbeitsmann u. Junggesell Johann Krause mit der Jgfr. Braut Julianne Theresia Müller.
	Der Junggesell und Maurergesell Johann Sandhoff mit der Wittwe Antonia Grabowska.
	Der Junggesell und Arbeitsmann Franz Cadacts mit der Jgfr. Braut Anna Maria Hofcke.
Heil. Leichnam.	Der Arbeitsmann Johann Jacob Friedrich Schmidt mit Agathe Blum aus Schellingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. Juni bis den 5. Juli 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 9 Paar copulirt,
und 26 Personen begraben.